

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Prüfungsdauer

80 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

17

Beilage(n)

Keine



Maximale Punktzahl

80

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschlag

Hinweise

- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosser Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Themen zur beruflichen Vorsorge (20 Punkte)**Aufgabe**

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen.

Hinweis

Kreuzen Sie für jede Frage die passende Antwort an. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig.

1. In welchem Jahr wurde die berufliche Vorsorge in der Schweiz obligatorisch?

☐ 1972
☐ 1982
☒ 1985

2. Welche Instanz legt den Mindestzinssatz fest, der dem BVG-Mindestaltersguthaben gutgeschrieben wird?

☒ Der Bundesrat
☐ Die Eidgenössische BVG-Kommission
☐ Der Stiftungsrat

3. Welche Instanz gewährt die Leistungen bei Invalidität, wenn ein Vorsorgefall eintritt, während der Arbeitgeber noch keiner Vorsorgeeinrichtung angeschlossen ist?

☐ Der Arbeitgeber muss die Leistungen selbst auszahlen.
☒ Die Auffangeinrichtung
☐ Es gibt keine Invaliditätsleistungen aus der 2. Säule

4. Ist der Arbeitgeber verpflichtet, sich an der Finanzierung zu beteiligen, wenn ein Versicherter, der sein Arbeitspensum nach 58 Jahren reduziert, die Vorsorge weiterführt?

☒ Nein, er ist nicht verpflichtet, sich finanziell zu beteiligen.
☐ Ja, er ist verpflichtet, sich ab dem ersten Tag finanziell zu beteiligen.
☐ Er ist zur Beteiligung an der Finanzierung verpflichtet ab dem Zeitpunkt, an dem er über die Aufrechterhaltung der Vorsorge informiert wurde.

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Themen zur beruflichen Vorsorge (Fortsetzung)

5. Wenn eine Vorsorgeeinrichtung einen Deckungsgrad von 110% aufweist, befindet sie sich
- ☐ in einer Unterdeckung und muss Sanierungsmassnahmen ergreifen, um innerhalb von 7 Jahren 115% zu erreichen.
 - ☒ in einer ausgeglichenen Situation, da ihre Verpflichtungen durch das Vermögen gedeckt sind und sie sogar über eine Wertschwankungsreserve verfügt.
 - ☐ in einer Situation der Überdeckung und muss ihre freien Mittel verteilen.
6. Der im Jahr 2024 geltende BVG-Mindestumwandlungssatz beträgt
- ☒ 6,8% infolge des Inkrafttretens der 1. BVG-Revision am 1. Januar 2005.
 - ☐ 6,4% nach der Annahme der BVG-Änderung durch das Parlament am 19. Dezember 2008.
 - ☐ 6,0% infolge der Annahme der BVG-Reform 21 durch das Parlament am 17. März 2023.
7. Welche Instanz vergibt Zuschüsse für eine ungünstige Altersstruktur?
- ☐ Die Auffangeinrichtung
 - ☒ Der Sicherheitsfonds
 - ☐ Keine, da die Zuschüsse für eine ungünstige Altersstruktur 2017 abgeschafft wurden
8. Welche Instanz muss gesetzlich kontrollieren, ob die reglementarischen Bestimmungen zu Leistungen und Finanzierung mit den gesetzlichen Bestimmungen übereinstimmen?
- ☒ Der Experte für berufliche Vorsorge der Vorsorgeeinrichtung
 - ☐ Die Revisionsstelle der Vorsorgeeinrichtung
 - ☐ Der Schweizerische Pensionskassenverband
9. Welche Instanz stellt sicher, dass die Anlagen einer Pensionskasse den reglementarischen Bestimmungen entsprechen?
- ☐ Der Experte für berufliche Vorsorge der Vorsorgeeinrichtung
 - ☒ Die Revisionsstelle der Vorsorgeeinrichtung
 - ☐ Die Oberaufsichtskommission für die berufliche Vorsorge

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Themen zur beruflichen Vorsorge (Fortsetzung)

10. Bis zu welchem Alter kann eine Person vergessene BVG-Guthaben bei der Zentralstelle der 2. Säule einfordern?

- ☐ Spätestens bei Erreichen des Endalters des Versicherten.
- ☐ Das Recht auf Wiedererlangung vergessener Vermögenswerte verjährt zu dem Zeitpunkt, an dem die Person 100 Jahre alt geworden ist oder geworden wäre.
- ☐ Es gibt keine Verjährungsfrist für vergessene Vermögenswerte.

11. Bis zu welchem Alter muss eine Kinderrente bezahlt werden?

- ☐ Spätestens bis zum Alter von 18 Jahren, auch wenn das Kind seine Ausbildung noch nicht abgeschlossen hat.
- ☐ Bis spätestens zum Alter von 25 Jahren, sofern sich das Kind noch in Ausbildung befindet, oder wenn das Kind zu mindestens 70% behindert ist und nicht in der Lage ist, eine Erwerbstätigkeit auszuüben.
- ☐ Über das Alter von 25 Jahren hinaus, wenn das Kind eine Ausbildung fortsetzt, die es vor dem Alter von 25 Jahren begonnen hat.

12. Welche Bedingungen sieht das BVG im Todesfall für die Gewährung der obligatorischen Leistungen an den überlebenden Ehepartner vor?

- ☐ Der überlebende Ehepartner ist rentenberechtigt, wenn er das Alter von 45 Jahren erreicht hat und die Ehe mindestens fünf Jahre gedauert hat.
- ☐ Der überlebende Ehepartner hat Anspruch auf eine Rente, wenn er 40 Jahre alt ist und die Ehe mindestens fünf Jahre gedauert hat.
- ☐ Der überlebende Ehepartner hat nur dann Anspruch auf eine Rente, wenn er selbst in einer Vorsorgeeinrichtung versichert ist.

13. Beim Tod eines Versicherten beträgt die obligatorische Witwen- oder Witwerrente bzw. die Waisenrente?

- ☐ 80% für die Witwe oder den Witwer und 40% für die Waise
- ☐ 60% für die Witwe oder den Witwer und 40% für die Waise
- ☐ 60% für die Witwe oder den Witwer und 20% für die Waise

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Themen zur beruflichen Vorsorge (Fortsetzung)

14. Ab welchem Alter ist es möglich, eine Altersleistung aus einer Vorsorgeeinrichtung zu beziehen, wenn das Reglement der Vorsorgeeinrichtung dies vorsieht?

- ☐ Frühestens ab 58 Jahren
- ☐ Frühestens ab 60 Jahren
- ☐ Frühestens ab 63 Jahren

15. Unter welcher Voraussetzung kann eine Vorsorgeeinrichtung anstelle einer minimalen BVG-Altersrente eine Kapitalabfindung auszahlen?

- ☐ Wenn die Altersrente weniger als 10% des Koordinationsabzugs beträgt
- ☐ Wenn die Altersrente weniger als 10% der minimalen AHV-Rente beträgt
- ☐ Wenn die Altersrente auf eine Invalidenrente folgt

16. Wann endet der Anspruch auf die minimale BVG-Altersrente im Todesfall?

- ☐ Die Rente wird nur bis zum Todestag geschuldet.
- ☐ Die Altersrente wird für den Monat, in dem der Tod eintritt, vollständig ausbezahlt.
- ☐ Die Altersrente wird einen vollen Monat nach dem Todesmonat ausbezahlt.

17. Von wem muss der Versicherte bei einer Kapitalauszahlung die schriftliche Zustimmung einholen?

- ☐ Vom getrennt lebenden Ehepartner, wenn die Scheidung noch nicht rechtskräftig ist
- ☐ Vom Lebensgefährten, wenn er nicht verheiratet ist
- ☐ Vom gesetzlichen Erben, wenn er nicht verheiratet ist

18. Kann eine Vorsorgeeinrichtung die ausbezahlten BVG-Mindestleistungen bei einem schweren Verschulden des Versicherten kürzen?

- ☐ Ja, wenn der Stiftungsrat mit Mehrheit für eine Leistungskürzung stimmt.
- ☐ Ja, aber nur, wenn die AHV oder IV ihre Leistungen ebenfalls kürzen.
- ☐ Nein, die BVG-Mindestleistungen müssen unter allen Umständen gezahlt werden.

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 1: Themen zur beruflichen Vorsorge (Fortsetzung)

19. Kann sich ein Versicherter bei seiner Vorsorgeeinrichtung einkaufen, wenn er später Vorsorgeguthaben zum Erwerb von Wohneigentum erhalten will?

- ☐ Ja, aber höchstens in Höhe des Betrags der für das künftige Wohneigentum bezogen wird
- ☐ Ja, aber höchstens bis zum maximalen Einkaufsbetrag, der auf den Zeitpunkt des Einkaufs errechnet wird.
- ☐ Nein, wer später Vorsorgeguthaben zum Erwerb von Wohneigentum möchte, kann keinen Einkauf machen.

20. Bis zu welchem Betrag kann ein Versicherter sein BVG-Guthaben verpfänden?

- ☐ Sein auf das Schlussalter projizierten Altersguthaben
- ☐ Die im Zeitpunkt der Verpfändung erworbene Freizügigkeitsleistung
- ☐ Die Hälfte der Freizügigkeitsleistung im Alter 50

1 Punkt pro richtige Antwort.

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 2: Unterstellung unter die obligatorische Vorsorge (10 Punkte)

Ermitteln Sie den koordinierten BVG-Lohn, indem Sie Ihre Berechnung detailliert darlegen. Wenn die Person nicht der obligatorischen beruflichen Vorsorge unterliegt, geben Sie «nicht unterstellt» an. Wenn nichts angegeben ist, werden keine Punkte gegeben.

1. 42-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 143'000 zu 100%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 62'475.- maximal versicherter Lohn

2. 59-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 53'453 zu 50%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 27'728.- (53'453 - 25'725)

3. 26-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 33'354 zu 100%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 7'629.- (33354 - 25'725)

4. 58-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 15'000 zu 50% und einer IV-Rente zu 50%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 3'675.- (min. koordinierter Lohn 15'000 - (25'725 / 2)

5. 22-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 22'075 zu 35%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 3'675.- (min. koordinierter Lohn (22'075 - 25'725)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 2: Unterstellung unter die obligatorische Vorsorge (Fortsetzung)

6. 26-jährige Person mit einem befristeten Arbeitsvertrag (5 Monate) und einem monatlichen AHV-Lohn von CHF 1'980 zu 100%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 3'675.– (min. koordinierter Lohn (1'980 * 12 - 25'725))

7. 43-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 77'600 zu 100%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 51'875.– (77'600 - 25'725)

8. 44-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 64'850 zu 54%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 39'125 (64'850 - 25'725)

9. 27-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 21'150 zu 50%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 0, nicht unterstellt

10. 58-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 46'000 zu 49% und einer IV-Rente zu 51%

Koordinierter BVG-Lohn: CHF 30'612.75 (62'475 x 49%)

Je 1 Punkt für die richtige Antwort

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 3: Unterstellung unter die überobligatorische berufliche Vorsorge (10 Punkte)

Berechnen Sie den versicherten Lohn gemäss Reglement, indem Sie Ihre Berechnung detailliert darlegen. Wenn die Person nicht der überobligatorischen beruflichen Vorsorge unterliegt, geben Sie «nicht unterstellt» an. Wenn nichts angegeben ist, werden keine Punkte vergeben.

Die reglementarischen Bestimmungen der Vorsorgeeinrichtung ALPHA sind die folgenden:

- a. « *Obligatorisch in der Vorsorgeeinrichtung versichert sind alle Personen, die bei der Firma ALPHA angestellt sind und der obligatorischen Vorsorge unterstehen.* »
- b. « *Der Koordinationsabzug entspricht dem im BVG vorgesehenen, mit dem Beschäftigungsgrad gewichteten Abzug.* »
- c. « *Der maximale versicherte Lohn gemäss dem Vorsorgereglement ist auf CHF 250'000 festgelegt.* »

1. Person im Alter von 20 Jahren mit einem AHV-Lohn von CHF 21'000 zu 50%

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 0, nicht unterstellt

2. 26-jährige Person mit einem befristeten Arbeitsvertrag (7 Monate) und einem monatlichen AHV-Lohn von CHF 1'950 zu 50% Der Arbeitsvertrag sieht ein 13. Lohn vor

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 12'487.50 ($1'950 \cdot 13 - (25'725 \cdot 50\%)$)

3. 48-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 376'000 zu 100%

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 250'000 max. Lohn

4. 27-jährige Person mit einem befristeten Arbeitsvertrag (8 Monate) und einem monatlichen AHV-Lohn von CHF 2'530 zu 75% Der Arbeitsvertrag sieht einen 13. Lohn vor.

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 13'596.25 ($2'530 \cdot 13 - (25'725 \cdot 75\%)$)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 3: Unterstellung unter die überobligatorische berufliche Vorsorge (Fortsetzung)

5. 49-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 23'000 zu 20% und einer vollen IV-Rente

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 0, nicht unterstellt (Nein, da IV-Rente > 70%)

6. 36-jährige Person mit einem Beratermandat in der Höhe von CHF 80'000

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 0, nicht unterstellt (Ist nicht im Unternehmen angestellt)

7. Person, die im Alter von 67 Jahren mit einem AHV-Lohn von CHF 126'000 zu 50% angestellt ist

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 0, nicht unterstellt

8. 34-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 25'000 zu 35%

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 15'996.25 (25'000 - (25'725 * 35%))

9. 19-jährige Person mit einem AHV-Lohn von CHF 35'500 zu 50%

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 22'637.50 (35'500 - (25'725 * 50%))

10. Person im Alter von 16 Jahren mit einem monatlichen AHV-Lohn von CHF 1'840 zu 100%

Versicherter Lohn gemäss Reglement: CHF 0, nicht unterstellt (Mindestalter nicht erreicht)

Je 1 Punkt für die richtige Antwort

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 4: Vorsorgeausweis (18 Punkte)

Ergänzen Sie die grauen Sätze und Beträge auf dem Vorsorgeausweis per 01.01.2024 von Herrn Alexandre DUPONT, indem Sie Ihre Berechnungen detailliert ausführen und die folgenden Auszüge aus dem Vorsorgereglement berücksichtigen:

- Die Vorsorgeeinrichtung wendet einen einheitlichen Umwandlungssatz von 5.8% auf das gesamte Altersguthaben an.
- Der Koordinationsabzug beträgt 25% des AHV-Lohns, aber maximal die maximale volle einfache AHV-Rente.
- Die Invalidenrente entspricht 75% des AHV-Lohns.
- Die Rente für den überlebenden Ehepartner entspricht 45% des AHV-Lohns.
- Die Kinderrente entspricht 15% des AHV-Lohns.
- Die Vorsorgeeinrichtung wendet die folgende Skala der Altersgutschriften an:
 - o 24-34 Jahre: 9%
 - o 35-44 Jahre: 12%
 - o 45-54 Jahre: 18%
 - o 55-65 Jahre: 21%
- Die Beiträge (Spar-, Risiko- und Kostenbeiträge) werden zu 1/3 von der versicherten Person und zu 2/3 vom Arbeitgeber finanziert.
- Die Vorsorgeeinrichtung wendet denselben Zinssatz an wie den vom BVG festgelegten.

Bitte füllen Sie den Vorsorgeausweis auf der folgenden Seite aus.

Alle roten Zahlen sind leere Felder, die ausgefüllt werden müssen.

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 4 : Vorsorgeausweis (Fortsetzung)

VORSORGEAUSWEIS PER 01.01.2024

Ihre persönlichen Daten

Zivilstand	Verheiratet	Herr
Geburtsdatum	30.11.1960	Alexandre DUPONT

Ihre Lohndaten

CHF

Grundlohn	120'000
Versicherter Lohn	90'600 (1)
Beschäftigungsgrad	100%

Finanzierung

CHF

	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Gesamt
Sparbeitrag, 21 (1)% des versicherten Lohns	6'342 (1)	12'684 (1)	19'026 (1)
Risikobeitrag, 3 (1)% des versicherten Lohns	906	1'812 (1)	2'718 (1)
Gesamtbeitrag, 24 (1)% des versicherten Lohns	7'248 (1)	14'496 (1)	21'744

Altersguthaben

CHF

	Obligatorischer Teil	Gesamt
Verfügbares Altersguthaben	200'000	350'000
Projiziertes Altersguthaben <u>ohne</u> Zins im Alter von 65 Jahren	221'554 (2)	386'466
Projiziertes Altersguthaben <u>mit</u> Zins im Alter von 65 Jahren	226'503	395'120 (2)

Jährliche Renten

CHF

Projizierte Altersrente im Alter von 65 Jahren	22'917 (1)
Invalidenrente	90'000 (1)
Ehegattenrente	54'000 (1)
Kinderrente	18'000 (1)

Sonstige Informationen

CHF

Freizügigkeitsleistungen mit 50 Jahren	125'000
Verfügbarer Betrag für die Wohneigentumsförderung	175'000 (1)

20 Punkte

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Scheidung (8 Punkte)

Das Ehepaar FAVRE hat am 01.03.2022 geheiratet. Am 31.03.2024 reichten sie ein Scheidungsverfahren ein. Ermitteln Sie die Aufteilung des Vorsorgeguthabens, indem Sie die folgenden Fragen beantworten und Ihre Berechnungen detailliert darlegen.

Situation von Herrn FAVRE

- Altersguthaben am Tag der Heirat: keine
- Altersguthaben am Tag der Einreichung des Scheidungsantrags: CHF 75'000

Aufgabe 5.1 (1 Punkt)

Wie hoch ist das zu teilende Altersguthaben: **CHF 75'000 (1)**

Situation von Frau FAVRE

- Altersguthaben am Tag der Heirat: CHF 85'000
- Altersguthaben am Tag der Einreichung des Scheidungsantrags: CHF 350'000

Aufgabe 5.2 (4 Punkte)

Wie hoch ist das zu teilende Altersguthaben? Bitte zeigen Sie die gesamte Berechnung des zu teilenden Altersguthabens detailliert auf.

	Anfangskapital:	Jährlicher Zins	Zins prorata	Endkapital	
2022	85'000.00	850.00	708.35	85'708.35	
2023	85'708.35	857.10	857.10	86'565.45	
2024	86'565.45	1'082.05	270.50	86'835.95	
Guthaben am Tag des Scheidungsantrags:				350'000.00	
Guthaben am Tag der Hochzeit inkl. Zinsen :				86'835.95	(2)
Zu teilender Betrag (350'000.00 - 86'835.95) :				263'164.05	(2)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 5: Scheidung (Fortsetzung)**Aufgabe 5.3 (3 Punkte)**Situation des Ehepaars FAVRE

- a) Welche der Vorsorgeeinrichtungen (Frau oder Herr FAVRE) muss eine Kapitalüberweisung zugunsten der anderen Vorsorgeeinrichtung vornehmen?

Die Vorsorgeeinrichtung von Frau FAVRE (1)

- b) Welcher Betrag muss letztendlich von einer Vorsorgeeinrichtung an die andere überwiesen werden? Führen Sie Ihre Berechnungen detailliert aus.

$$= 263'218.15 + 75'000 = 338'218.15$$

$$338'218.15 / 2 = 169'109.10 \text{ zu teilen}$$

Da Herr FAVRE bereits 75'000 hat, muss seine Vorsorgeeinrichtung $(169'109.10 - 75'000) = 94'109.10$ an die Vorsorgeeinrichtung von Frau FAVRE zahlen. (2)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 6: Einkauf (8 Punkte)

Frau SCHNEIDER, geboren am 07.08.1987, ist der Vorsorgeeinrichtung BETA angeschlossen. Sie erzielt einen jährlichen AHV-Lohn von CHF 96'000 zu 80% und ihr Altersguthaben beläuft sich am 01.01.2024 auf CHF 15'278.40.

Beantworten Sie die folgenden Fragen, indem Sie Ihre Berechnungen detailliert ausführen und die folgenden Auszüge aus dem Vorsorgereglement berücksichtigen:

- *Obligatorisch in der Vorsorgeeinrichtung versichert sind alle Personen, die bei der Firma BETA angestellt sind und der obligatorischen Vorsorge unterstehen.*
- *Der Koordinationsabzug entspricht der maximalen einfachen Vollrente der AHV, die mit dem Beschäftigungsgrad gewichtet ist.*
- *Die Vorsorgeeinrichtung wendet die folgende Skala der Altersgutschriften an:*
 - o 24-44 Jahre: 9%
 - o 45-65 Jahre: 16%

1. Wie hoch ist der maximal mögliche Einkaufsbetrag am 01.01.2024? Bitte geben Sie Ihre Berechnung detailliert an.

Von 2012 bis 2023, 12 Jahre jährliche Gutschrift ($9\% \times 12 = 108\%$) von 72'480 (2)

$72'480 \times 108\% = 78'278.40$ (1)

$78'278.40 - 15'278.40$ erworbenes Altersguthaben = 63'000 (1)

2. Falls Frau SCHNEIDER im letzten Jahr einen Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge getätigt hat, könnte sie per 01.01.2024 einen Einkauf tätigen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Ein Einkauf ist nicht möglich. Sie muss zuerst ihr WEF zurückzahlen, bevor sie einen Einkauf tätigen kann. (1)

3. Frau SCHNEIDER hat ein Konto der Säule 3a. Wie wird die Vorsorgeeinrichtung BETA dies bei der Ermittlung der maximal möglichen Einkaufssumme per 01.01.2024 berücksichtigen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Wenn das Gesamtguthaben der Säule 3a die maximal zulässige Staffelung übersteigt, wird die Einkaufssumme um den übersteigenden Betrag gekürzt. (1)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 6: Einkauf (Fortsetzung)

4. Falls Frau SCHNEIDER ein Freizügigkeitskonto bei einer Freizügigkeitsstiftung hat, sollte die Vorsorgeeinrichtung BETA dies bei der Bestimmung der maximal möglichen Einkaufssumme per 01.01.2024 berücksichtigen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Ja, eventuelle Freizügigkeitsbeträge, die bei anderen Einrichtungen erworben und hinterlegt wurden, müssen bei der max. Einkaufssumme berücksichtigt werden. Diese Beträge sind in der Summe der erworbenen Guthaben enthalten. (1)

5. Wenn Frau SCHNEIDER im letzten Jahr aus dem Ausland zugezogen ist und vorher nie der beruflichen Vorsorge in der Schweiz unterstellt war, wie wird die Vorsorgeeinrichtung BETA dies bei der Ermittlung der maximal möglichen Einkaufssumme per 01.01.2024 berücksichtigen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Sie könnte in den ersten fünf Jahren höchstens 20% der maximalen Einkaufssumme pro Jahr einkaufen. (1)

Points obtenus :

Prüfungsteil 5: Berufliche Vorsorge (BV)

Kandidatennummer

D - 24 - _ _ _ - _

Aufgabe 7: Überentschädigung (Überversicherung) (6 Punkte)

Herr MULLER, Vater von zwei Kindern im Alter von 7 bzw. 9 Jahren, ist bei der Vorsorgeeinrichtung OMEGA versichert. Er erzielt einen jährlichen AHV-Lohn von CHF 100'000 bei 100%.

Aufgrund einer krankheitsbedingten Gesundheitsschädigung wird Herr MULLER am 01.01.2024 von der Invalidenversicherung (IV) zu 100% als invalid anerkannt.

Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der von der IV und der Vorsorgeeinrichtung OMEGA versicherten Leistungen, ob Herr MULLER überentschädigt (überversichert) ist, und wenn ja, wie hoch die jährliche Überversicherung für ihn und seine Kinder ist.

Bitte geben Sie die Beträge der Renten an, die von der Pensionskasse nach der Berechnung der Überentschädigung individuell ausbezahlt werden.

Invalidenversicherung (IV)

- Jährliche Invalidenrente CHF 29'400
- Jährliche Kinderrente zur Invalidenrente CHF 11'760

Berufliche Vorsorge (BV)

- Jährliche Invalidenrente CHF 80'000
- Jährliche Kinderrente zur Invalidenrente CHF 20'000
-

Höhe der IV-Leistungen: $29'400 + 11'760 + 11'760 = 52'920$

Höhe der Leistungen der OMEGA: $80'000 + 20'000 + 20'000 = 120'000$

Gesamtbetrag der Sozialleistungen: 172'920 (1)

Höhe des entgangenen Verdienstes von CHF 100'000 zu 90% = $100'000 \cdot 0.90 = 90'000$ (1)

Höhe der Überentschädigung: $172'920 - 90'000 = 82'920$ (1)

So wird die Vorsorgeeinrichtung ihre Leistungen auf 90% des versicherten Lohns begrenzen und nur:

120'000 auszahlen (OMEGA ursprünglich) - 82'920 (BVG-Überentschädigung) = 37'080 (1)

Das bedeutet eine Invalidenrente von 24'720 (2/3) und zwei Kinderrenten von je 6'180 CHF ($((1/3) / 2)$) (2)

Points obtenus :